



Nach ein. Orig. Aufn v. Th. Albert, ausgef. v. dems. Druck b. Winkelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

KANNENBERG.

KANNENBERG.

PROVINZ SACHSEN. REGIERUNGS-BEZIRK MAGDEBURG. KREIS OSTERBURG.

Das Alodial-Rittergut Kannenberg, nebst dem Forstrevier Moevenwerder, welches auf dem rechten Elbufer belegen, wozu auch die Fahrgerechtigkeit beim Dorfe Roebel gehört, ererbte der jüngste Sohn, Carl Friedrich von Kahlden, seines am 11. Februar 1837, verstorbenen Vaters,

des Erbmarschall Leopold Wilhelm Ferdinand von Kahlden auf Krumcke, Iden und Kannenberg, welcher zur Zeit noch im Besitz ist.

Kannenberg ist zwei Meilen von der Kreisstadt Osterburg entfernt, liegt in der sogenannten Wische, und grenzt

mit seiner Besetzung auf dem rechten Elbufer im Osten, mit der Stadt Havelberg, im Süden mit der Stadt Sandau.

Ziemlich genaue Notizen über die Familie von Kahlden befinden sich im III. Band des Adels-Lexikon vom Freiherrn von Zedlitz-Neukirch.